

RS OGH 1989/3/30 13Os24/89 (13Os25/89)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.03.1989

Norm

StPO §467 Abs2

StPO §475 Abs2

Rechtssatz

Der Berufungswerber (Privatankläger) ist zu einer konkreten Antragstellung, welche Entscheidung das Berufungsgericht zu fällen habe, nicht verpflichtet. Es ist vielmehr Aufgabe des Berufungsgerichts, aus einer materiell richtigen Beurteilung (Nichtigkeit nach §§ 468 Abs 1 Z 4, 281 Abs 1 Z 10 StPO wegen Verneinung der Qualifikation nach § 111 Abs 2 StGB) die prozessualen Konsequenzen zu ziehen (§§ 468 Abs 1 Z 2, 475 Abs 2 StPO wegen Gerichtshofzuständigkeit).

Entscheidungstexte

- 13 Os 24/89
Entscheidungstext OGH 30.03.1989 13 Os 24/89
Veröff: SSt 60/20 = EvBl 1989/146 S 568 = MR 1989,128

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0101916

Dokumentnummer

JJR_19890330_OGH0002_0130OS00024_8900000_005

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at